

Lb. Freund! Mit herzlichem Dank bestätige ich den Empfang Deines Osterbriefes und der Ostergrüße meines lb. Bruders. Ich freue mich so sehr, daß ihr alle wenigstens gesund seid, wie auch ich Gott sei Dank es immer bin; gleichfalls vielen Dank für die neuerliche Anweisung der 30RM, in welchen besonders die Zappinische Spende dankend vermerkt sei, sie hat freilich damit das biblische Witwenwort weit überschritten. Pips in Mariahilf hat einen mächtigen poetischen Anlauf genommen, den ich derzeit leider nur in Prosa erwiedern kann, nicht minder herzlich sei aber mein Gegengruß an ihn und sein ganzes Haus, bes. an seinen "Osterkooperator" hat dieser Coop. auch die dort übliche Abendliturgie mitgefeiert? Wie gerne denke ich daran. Was macht dem Peter Waldegger immer? Tut er immer noch in Gartenbau? Jedenfalls möchte ich wieder einmal Blumen sehen. Ostern ging vorbei, innerlich erfüllt mit zeitgemäßer Freude, äußerlich in Ruhe. Ich dachte viel nach anderswohin u. wie schön es dort wäre, aber eben "blos wähe". Was ist dem mit Freund Clunia u. seiner Genesung? Peters Firma in der Schönherrstr. grüße ich wieder besonders samt Michaels Filiale. Fr. Müller möge dem "Ink des Schicksals folgen u. in Innsbruck bleiben. Göfis u. Dornbirn wie der Pfarrplatz sei in den Grüßen fest eingeschlossen. Carl.

Anschrift: Lampert Carl, geb. 9.1.94. Gef. Nr. 22706, Bl. 30 II.
Konzentrationslager, Dachau K 3 .



Katholische
Kirche
Vorarlberg